



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Pressemitteilung, 27.09.2023

Für GrenzgängerInnen kommt Bewegung in die Themen Homeoffice und Digitalisierung

Eurodistrict Basel und der Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) erreichen Anpassung der sozialversicherungsrechtlichen Regelungen für GrenzgängerInnen

Homeoffice und digitalisierte Verfahren sind für GrenzgängerInnen und ihre Arbeitgeber herausfordernd: Gesetzliche Regelungen, vor allem bezüglich Sozialversicherung und Steuerrecht, hinderten GrenzgängerInnen bisher daran, von dieser Möglichkeit im gleichen Umfang wie ihre KollegInnen Gebrauch zu machen.

Bislang wurden ArbeitnehmerInnen im Wohnsitzland sozialversichert, wenn mehr als 25 Prozent im Homeoffice gearbeitet wurde. Während der Corona-Pandemie galt eine Sonderregelung und das Homeoffice wurde - auch für GrenzgängerInnen - zur neuen Normalität.

Um nach der Pandemie eine Ungleichbehandlung von GrenzgängerInnen beim Homeoffice zu verhindern, formulierten der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) und andere grenzüberschreitende Organisationen die Forderung nach einer zeitgemäßen Anpassung der gesetzlichen Regelungen. Er engagierte sich zu diesen Themen in der Arbeitsgruppe zum AGZ, die mit den zuständigen Ministerien in Paris und Berlin eine Lösung fand.

Das neue Abkommen ermöglicht GrenzgängerInnen nun dauerhaft bis zu 50 Prozent der Arbeitszeit im Homeoffice erbringen zu können – ohne dass sich etwas an der Sozialversicherungssituation ändert. Die neue Regelung gilt seit dem 1. Juli 2023.

„Die Zeit war reif für diesen Schritt und wir sind sehr erfreut, dass nun praxisgerechte und zeitgemäße Regelungen gefunden werden konnten. Die Gleichbehandlung von GrenzgängerInnen und ihren KollegInnen beim Thema Homeoffice trägt dazu bei, die Integration und Zusammenarbeit zwischen Ländern zu fördern“, zeigte sich Marion Dammann, Landrätin des Landkreises Lörrach zufrieden. Sie dankte auch den kooperierenden Partnern in den Ministerien. Dammann fungiert als Berichterstatterin für dieses Thema im AGZ und präsentierte die Problematik vor den französischen und deutschen Ministerien.

Mit diesem Ergebnis ist die Arbeit des TEB im AGZ nicht abgeschlossen: In der kommenden Sitzung im Oktober präsentiert Dammann eine weitere Beschlussempfehlung des TEB zur Verbesserung der digitalen Verwaltungsverfahren für grenzüberschreitende Sachverhalte.



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Zum Hintergrund:

Deutsch-französischer Ausschuss für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ)

Der deutsch-französische Ausschuss für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ) ist in Artikel 14 des Vertrags von Aachen vom 22. Januar 2019 (VvA) angelegt. In einer gemeinsamen Absichtserklärung haben die deutsche Bundesregierung und die französische Regierung am 16. Oktober 2019 den Rahmen für die Einrichtung des Ausschusses präzisiert. Am 22. Januar 2020 hat sich der Ausschuss konstituiert und eine Geschäftsordnung beschlossen. Ziel des AGZ ist es, durch die Einbindung aller betroffenen AkteurInnen über alle föderalen und administrativen Ebenen auf beiden Seiten der Grenze eine erhöhte Entscheidungsfähigkeit für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu schaffen.

Weitere Informationen zum AGZ unter:

<https://agz-cct.diplo.de/>

Trinationaler Eurodistrict Basel (TEB)

Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) wurde am 26. Januar 2007 als Verein der öffentlich-rechtlichen Akteure der drei Länder im Großraum Basel gegründet. Mit dem TEB wurde erstmals ein trinationaler Eurodistrict geschaffen. Ziel des Eurodistricts ist die Stärkung der trinationalen Agglomeration Basel mit ihren 900 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ziel ist die gemeinsame Schaffung eines attraktiven grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Lebensraums mit hoher Lebens- und Umweltqualität.

Der Trinationale Eurodistrict Basel dient dabei als Plattform, die Projektideen, Planungen oder Planungsabsichten in der trinationalen Agglomeration koordiniert und zusammenführt.

Näheres unter:

<https://www.eurodistrictbasel.eu/de/ueber-den-teb/der-trinationale-eurodistrict-basel.html>

Pressekontakt:

Léane Pouchelet
Referentin für Projekte, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
Trinationaler Eurodistrict Basel
+ 33 3 89 67 06 78 / leane.pouchelet@eurodistrictbasel.eu